

Russe, wer bist du?



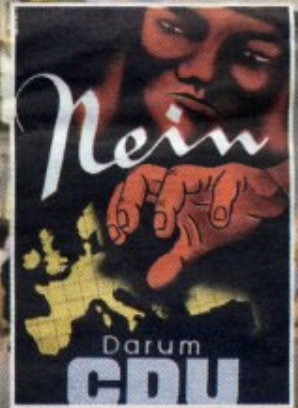
Iwanowskaja Platz
im Moskauer
Kreml von Eduard
Gaertner, 1839



Sammelbild der Firma Liebig
aus einer Serie über Russen-
trachten



Plakat des „Helft Russland
Arbeitshilfe Komitee“ von 1921



Wahlplakat der CDU von 1949

Im Schloss Charlottenburg zeigt die Ausstellung „Unsere Russen, unsere Deutschen. Bilder vom Anderen. 1800-2000“ das wechselvolle Verhältnis der beiden Völker



VON
SUSANNE SCHULZE

Sie trinken Wodka in Mengen, tanzen Kasachok auf den Tischen, sind wilde Kosaken und alle Kommunisten.

So und ähnlich sind die Vorurteile der Deutschen gegenüber den Russen. Und was halten die von den Deutschen? Wir trinken Bier, sind extrem nüchtern und überkorrekt

Natürlich vergisst auch kein Russe, dass ihr Land im Zweiten Weltkrieg gnadenlos überfallen wurde.

Stereotype und Klischees prägen das deutsch-russische

Verhältnis seit 200 Jahren. Damit möchte jetzt die Ausstellung „Unsere Russen - Unsere Deutschen. Bilder vom Anderen 1800-

2000“ im Schloss Charlottenburg aufräumen. Gezeigt werden Gemälde, Plakate, Fotos und Alltagsgegenstände, die teils sehr plakativ die verschiedenen Vorurteile zeigen. Die Schau entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst



Karl-Marx-Vase aus dem
Nachlass von Wilhelm Pieck

und des Staatlichen Historischen Museum Moskau.

Schulklassen haben für die Schau freien Eintritt!

Und um weitere Vorurteile abzubauen, haben Schulklassen freien Eintritt!

(bis 2.3., Schloss Charlottenburg, Neuer Flügel, Di-Sa, 11-17 Uhr, Infos unter www.unsererussen.de)